METALLART
TREPPEN GMBH

METALLART Treppen GmbH | Hauffstr. 40 | 73084 Salach | Germany

Informationen über die Verarbeitung von Lieferantendaten gemäß Art. 13 DSGVO

Verantwortlicher:
METALLART Treppen GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Steffen Bayer, Hauffstraße 40, 73084 Salach, Tel: 07162 93200-0, E-Mail: info@metallart.com

Datenschutzbeauftragter:
Martin Hanak, Tel: 07161 3540262, E-Mail: info@hanak-datenschutz.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:
Zweck der Datenverarbeitung ist die Vereinbarung von Terminen sowie die Bestellabwicklung mit Lieferanten. Zudem erhalten wir Kontaktdaten (z.B. in Form von Visitenkarten) von Betroffenen für eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:
Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.
Darüber hinaus ist die Verarbeitung zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung bzgl. der gesetzlichen Aufbewahrung steuerlich relevanter Dokumente gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erforderlich.
Insgesamt bestehen in Deutschland eine Vielzahl von Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung Ihrer Daten. Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sei hier beispielhaft die Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, die sich für die hier beschriebene Verarbeitungstätigkeit in erster Linie aus § 147 AO und §14 UStG ergeben, genannt.

Kategorien von Empfängern:
Die Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutz-rechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an andere Empfänger und Dritte übermittelt. Als solche kommen insbesondere in Betracht:

Empfänger intern:
- Geschäftsführer
- alle Mitarbeiter

Empfänger extern:
- Steuerberater
- Zoll
- Auftragsverarbeiter im Sinne der DSGVO

Externe Datenverarbeiter können beispielsweise solche in den Bereichen Wartung und Pflege der EDV-Systeme oder der Unternehmens-Webseite sein. Diese sind in der Regel Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 10 DSGVO, so dass die Verarbeitung der Daten durch sie keine Übermittlung im Sinne von Art. 4 Nr. 2 DSGVO darstellt.

Als Empfänger kommt bei der Erfüllung gesetzlicher Übermittlungspflichten zudem das Finanzamt in Betracht, insbesondere nach Abgabenordnung (§ 147 AO) und Umsatzsteuergesetz (§ 14 UStG).

Datentransfer in ein Drittland:

Die personenbezogenen Daten werden innerhalb Deutschlands, der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet. In allen diesen Ländern besteht aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung ein einheitlich hohes Datenschutzniveau, wonach Ihre Daten umfangreich geschützt sind.

Es findet keine geplante Übermittlung in Drittstaaten statt.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Daten mit vertraglichem Hintergrund werden 10 Jahre aufbewahrt und anschließend gelöscht. Dies entspricht der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gemäß §147 AO. Sofern keine weiteren vertraglichen oder gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen werden personenbezogene Daten nach Zweckerfüllung gelöscht.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO).

Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die oben genannten Rechtsgrundlagen erfordern zwingend die Aufnahme Ihrer Daten. Ohne die Bereitstellung dieser Daten kann ein angestrebter Kauf-/Dienstleistungsvertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen bzw. fortgeführt werden.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten ist Voraussetzung für die Abrechnung der von uns erworbenen Güter bzw. Dienstleistungen. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann auch die Abrechnung als Bestandteil des Vertrages nicht erfolgen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.